

# Stromsparen im Standby – ja! Aber warum mit Funk?

Messungen am Standbykiller der EKZ zeigen: Nicht harmlos!

## Aus der Werbung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ):

([www.ekz.ch/internet/ekz/de/ueberuns/100\\_jahre\\_ekz/click.html](http://www.ekz.ch/internet/ekz/de/ueberuns/100_jahre_ekz/click.html))

„CLICK – der Standbykiller besteht aus zwei Teilen, dem Anzeige- und dem Steckerteil. Das Anzeigeteil können Sie beispielsweise auf dem Pult platzieren. Das Steckerteil schliessen sie zwischen die Steckdose und z.B. die Stromleiste für Computer, Drucker und Bildschirm. Die Messanzeige informiert Sie sofort über den elektrischen Verbrauch Ihrer Geräte, auch im Standby-Modus – so kennen Sie den Stromverbrauch in Ihren vier Wänden.



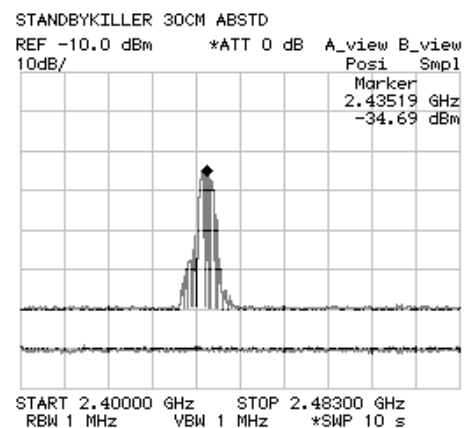
Nach beendeter Arbeit klicken Sie einfach und bequem auf das Gehäuse des Anzeigeteils und schon sind alle unnötigen Stromfresser auf einmal ausgeschaltet. Das Anzeigeteil ist solar betrieben und **funktioniert über Funk.**“ (Gekürzt)

## Wie stark funkt der Standbykiller der EKZ?

Die Funkübertragung arbeitet im Frequenzband 2.4–2.483 Gigahertz. Dort senden auch WLAN und Bluetooth.

Nach jedem Einschalten des Anzeigeteils wird während 3 Minuten ununterbrochen eine Impulsfolge im 1-Sekundentakt gesendet, damit man die elektrische Leistung der angeschlossenen Geräte ablesen kann. Nach diesen 3 Minuten fallen beide Teile in den Ruhemodus zurück. Im Ruhemodus wird keine Funkstrahlung gesendet.

Das von der Bürgerwelle Schweiz im Abstand von **30 cm** vom funkenden Anzeige- oder Steckerteil aufgenommene Bild des Messcomputers zeigt solche Funkimpulse. Beide Teile funken gleich stark. Die Spitze ergibt umgerechnet einen Strahlungswert von maximal **0.21 Volt pro Meter**.



## Diese Strahlung ist nicht harmlos

Diese Strahlung von rund 0.2 V/m erhält man von der Basisstation eines DECT-Schnurlostelefon z.B in 5 Meter Abstand. Zwar ist der Standbykiller kein Dauerstrahler. Aber täglich z.B. zehn Einschaltungen mal 3 Minuten ergeben doch eine halbe Stunde unnötige Funkbelastung. Immer mehr und mehr gesundheitsschädliche Strahlung – muss das sein?

Ausserdem strahlt das Steckerteil Frequenzen im Bereich des LW-, MW- und KW-Radios ab. Diese Strahlung wird verursacht durch das eingebaute Schaltnetzteil für die Stromversorgung des Funksenders. Auch dem Stromnetz werden entsprechende Störfrequenzen aufgeprägt. Die bereits zahllosen Schaltnetzteile tragen viel dazu bei, dass unser Strom immer „schmutziger“ wird. Man nennt es „Dirty Electricity“ – ebenfalls mit Auswirkungen auf die Gesundheit.

Der Funk-Standbykiller soll **nicht eingesetzt** werden besonders auch in der Nähe von elektro-sensiblen Personen sowie von Kranken, Betagten, Kindern und Schwangeren.

## Alternativlösungen zum Funk-Standbykiller

Damit man zum Abschalten der Stromleiste nicht unter den Tisch kriechen muss, gibt es Lösungen **ohne Funk**. Zum Beispiel: Von der Steckdose her führt man ein (abgeschirmtes) Kabel mit Kabelschalter in einer Schleife auf den Arbeitstisch und wieder hinunter zur Stromleiste. Der Kabelschalter wird auf der Tischplatte befestigt. – Schon lange gibt es überdies nicht funkende Leistungsmessgeräte, und man braucht sie gewiss nicht jeden Tag abzulesen.

[www.buergerwelle-schweiz.org](http://www.buergerwelle-schweiz.org)

7. November 2009